

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

Haas, Nicolaus

Leipzig, 1693

Usus

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

gräbnüß nicht versagen soll. Ist demnach löblich dieses Leichen-Begängnüß B. angeordnet.

Consol. Das gereicht den betrübten Anverwandten zu einigen Trost.

Pæd. Wir sollen gegen arme Sünder / wenn sie ihr Recht erlitten und ein selig Ende genommen/uns Christlich bezeugen/ nicht übelß von ihnen reden und urtheilen / sondern ihrer im besten gedencen/ über ihre Bekehrung GOTT mit Freuden dancken.

Epilogus repetit partes & voto conc. claud.

1) Bey Beerdigung eines von Döbschütz / der wegen in Trunkenheit begangenen Mordes A. 1667. in Dresden decolliret worden/ hat M. Dan. Schneidre aus Davids Worten Psal. XXXIX, 6. 7.

Die stete Erinnerung menschlicher Fälle proponiret.

I.) **Auff Seiten Gottes.** Weil wir Menschen vergänglich sind/ so muß uns GOTT immer drau erinnern. Drum bittet David: Herr lehre mich doch / daß es &c. Der Herr thuts so wohl in seinem Wort/ als durch viele Exempel trauriger Todes-Fälle.

II.) **Auff Seiten des Menschen.** Darinn David einem Ieden mit gutem Exempel fürgeheth/ wenn er im T. sagt: Siehe meine Tage sind einer Hand breit &c.

Ufus.

Diese Erinnerung soll dienen zur Vermeidung der Sicherheit / zur steten Bereitsamkeit wider einen plötzlichen Todt/zum Trost wider des Todtes Bitterkeit/ zum Verlangen nach der Unsterblichkeit.

Exord.

Fället er/ so wird er nicht weggeworffen/ denn der Herr &c. Pf. XXXVII.

Applicatio.

Wie ein frommer Mensch fallen könne in eine schwere Todt-Sünde / darbey er des zeitlichen und ewigen Todtes schuldig

(L.) 2

schuldig